

**RETROSPEKTIV! EINE FOTOGRAFISCHE GESCHICHTE VON SCHLOSS BENRATH***Neue Sonderausstellung eröffnet im Museum für Gartenkunst*

Am 17. Mai 2024 eröffnet die Sonderausstellung „Retrospektiv! Eine fotografische Geschichte von Schloss Benrath 1870 bis heute“ im Rahmen von *düsseldorf photo+ 2024* im Museum für Gartenkunst auf Schloss Benrath. Sie läuft bis zum 27. Oktober 2024 und wurde kuratiert von Prof. Dr. Stefan Schweizer und Julia Fischer.

Die Ausstellung zeichnet das fotografische Geschehen der letzten 150 Jahre nach und erzählt eine neue, bisweilen eigenständige Geschichte des Barockschlosses im Süden von Düsseldorf. Weder das kurfürstliche Bauherrenpaar noch die an der Errichtung und Einrichtung des Ensembles beteiligten Architekten und Künstler spielen eine Rolle. Vielmehr rücken die letzten Bewohner, die ersten öffentlichen Nutzer und nicht zuletzt die Besucher in den buchstäblichen Fokus der Kameras.

Die ältesten Aufnahmen verdanken sich dem neu erwachten Interesse an barocker Architektur und waren Bestandteil der ersten Denkmalinventare oder dienten als Illustrationen für die ersten Abhandlungen zur Architekturgeschichte der Barockzeit. Die publizierten Fotografien setzten Schloss Benrath als architektonisches Juwel in Szene und kurbelten den Tourismus an. Mit dem Verkauf der Schlossanlage an die Gemeinde Benrath 1911 erhöhte sich das öffentliche Interesse. Unmittelbar danach dokumentierte die Königlich Preußische Messbild-Anstalt Schloss und Park auf 63 Fotografien. Seit 1921 fanden wiederholt Schlossfestspiele statt, die Freilufttheaterstücke vor der Kulisse des Schlosses darboten. Bei dieser Gelegenheit setzten ansässige Fotografen die historisch kostümierten Darsteller romantisch inspiriert in Szene – Fotografien, die wie die Mehrzahl der ausgestellten Werke erstmals präsentiert werden.

Die Sonderausstellung zeigt die Vielzahl an unterschiedlichen Einsatzgebieten der Fotografie auf: von Denkmalpflege über Tourismus, alltägliche familiäre Knipserei, politische und öffentliche Ereignisse bis hin zu Publizistik, Werbung und Kunst. Nachvollziehbar wird, wie Schloss Benrath auf der Basis von Fotografien als ein herausragendes Symbol der Düsseldorfer Geschichte präsentiert wurde. Die Ausstellung wird im gesamten Ostflügel sowie im Hauptgebäude gezeigt. Hier dokumentieren die Aufnahmen die unterschiedlichen Zustände der Räume und ihrer Dekorationen.

Unter den präsentierten Aufnahmen stammen viele von namhaften Fotografinnen und Fotografen, darunter Julius Söhn, August Sander, Chargesheimer, Dolf Siebert, Ruth Hallensleben, Ruth Lauterbach-Baehnisch, Horst Schäfer, Marcus Schwier, Candida Höfer, Thomas Bachler, Kris Scholz, Hiroyuki Masuyama und anderen. Die Künstlerin Bärbel Möllmann und der Künstler Thomas Bachler werden im Ostflügel sowie auf dem Schlossvorplatz je eine Camera obscura einrichten, um den Reiz der optischen Wirkweise von Licht erlebbar zu machen.

Auch zahlreiche private Fotoaufnahmen aus den vergangenen 100 Jahren sind Teil der Ausstellung. Auf einen Aufruf reagierten über einhundert Personen und Familien und stellten knapp 300 Schnappschüsse für die Ausstellung zur Verfügung.

Ein umfangreiches **Bildungs- und Vermittlungsprogramm** für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene begleitet die Ausstellung. Es erscheint ein reich illustrierter **Begleitband**.

Bei Interesse vereinbaren wir ab dem 13. Mai 2024 gerne einen Termin für einen **individuellen Presse-Rundgang** durch die Ausstellung mit Ihnen.

Die **Vernissage** findet am 15. Mai 2024 ab 19 Uhr im Innenhof des Ostflügels statt. Nach einem Rundgang durch die Ausstellungsräume erwarten die Besucherinnen und Besucher erfrischende Getränke, anregende Gespräche und gute Musik. Der Eintritt ist frei.

---

## **BEGLEITPROGRAMM**

Führung mit der Künstlerin Bärbel Möllmann durch die Camera obscura

So, 19.5., So, 22.9., So, 27.10. | 15 Uhr

Kuratorinnenführung mit Julia Fee Fischer

So, 9.6., So, 28.7. | 15 Uhr

Vortrag mit Thomas Bachler | Camera obscura und Lochkamera

Do, 27.6. | 19 Uhr

Führung mit dem Künstler Thomas Bachler durch die Camera obscura

Fr, 28.6. | 17 Uhr

So, 13.10. | 11 Uhr

(Familien)Workshop | Lochkamera

Sa, 29.6., Sa, 12.10. | 11 – 16 Uhr

(Familien)workshop | Cyanotypie

Mo, 8.7., Sa, 21.9. | 11 – 16 Uhr

Kuratorenführung mit Prof. Dr. Stefan Schweizer

So, 18.8., So, 8.9. | 15 Uhr

## **ÜBER DIE STIFTUNG SCHLOSS UND PARK BENRATH**

Im März 2000 wurde die „Stiftung Schloss und Park Benrath“ gegründet, eine Stiftung privaten Rechts mit Sitz in der Landeshauptstadt Düsseldorf. Oberstes Ziel der Stiftung ist es, Schloss und Park als Gesamtkunstwerk zu erhalten, in denkmalgerechter Weise zu nutzen sowie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und als kulturellen Anziehungspunkt herauszustellen. Diese Anliegen werden durch den Betrieb der drei Museen Corps de Logis, Museum für Gartenkunst und Naturkundemuseum in den Schlossgebäuden sowie durch die Nutzung des Parks verwirklicht. Dank ihrer Vielfalt kann die Stiftung den Besucher:innen ein breites Spektrum an Veranstaltungen, Konzerten, Ausstellungen, Sammlungen, Vorträgen, Führungen, Seminaren und vielem mehr bieten.

## **PRESSEKONTAKT**

**Lisa Maier-Bode**

Stiftung Schloss und Park Benrath

Benrather Schloßallee 102

40597 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 8997184

Fax: 0211 - 8929468

Mobil: 01573 - 5702593

Mail: [lisa.maierbode@schloss-benrath.de](mailto:lisa.maierbode@schloss-benrath.de)

Wir freuen uns über die digitale oder postalische Zusendung von **Belegexemplaren**.